

## **Der Bahnmarkt in Russland und der GUS: Dynamisches Wachstum im Markt für neue Personenzüge, Infrastruktur und Systemtechnik; weitere Marktöffnung erwartet**

[07.08.2012] In der neuen Studie „[The Railway Market in Russia and the CIS](#)“ analysiert SCI Verkehr Fakten und Entwicklungen in einer der heute weltweit interessantesten Regionen. Nicht nur aufgrund des hohen Wachstumspotenzials in den Bereichen neue Personenzüge, Infrastruktur und Systemtechnik ist die GUS eine interessante Region für eine Analyse, der Markt in der GUS ist ebenfalls zugänglich für internationale Anbieter von höherwertiger Bahntechnik. Über einen langen Zeitraum wurden Investitionen in moderne Bahntechnik in der Region vernachlässigt. Nun besteht ein erheblicher Nachholbedarf an modernen Schienenfahrzeugen sowie Infrastruktur und Signalsystemen. Haupttreiber sind anstehende sportliche Großereignisse und internationale Gütertransportkorridore. Die russische Wirtschaft hängt ab von der Durchführbarkeit von Rohstofftransporten per Schiene zu internationalen Destinationen.

Der Markt für Bahntechnik in Russland und der GUS hat aktuell ein Volumen von ca. 18,1 Mrd. Euro. Sein Wachstum setzt sich auf gleichem Niveau fort. SCI Verkehr rechnet mit einem weiteren Wachstum von etwa 3,32 % pro Jahr auf rund 21,3 Mrd. Euro im Jahr 2016. Das Wachstum hätte auch weitaus höher ausfallen können, da neue Güterwagen einen Anteil von etwa 50 % am Gesamtmarktvolumen für Neugeschäft haben. Hier wird das jährliche Marktvolumen jedoch in den kommenden 5 Jahren leicht abnehmen, aufgrund von umfangreichen Beschaffungen in den vergangenen 2 Jahren. In allen weiteren Bereichen werden signifikante Wachstumsraten von mehr als 4 % pro Jahr erwartet. Dies trifft vor allem für die Märkte für Lokomotiven und Triebwagen sowie für das HGV-Segment zu. Haupttreiber für die hohen Wachstumsraten sind:

- Notwendige Infrastrukturinvestitionen: Die Investitionstätigkeit verfolgt zwei Schwerpunkte: einerseits die Rehabilitation und Modernisierung der vorhandenen Schienennetze (einschließlich einzelner Neubaustrecken in Russland) zur Beseitigung von Infrastrukturengpässen, andererseits die Rehabilitation und Modernisierung der großräumigen Schienenverbindungen zwischen China und Europa entlang internationaler Transitstrecken.
- Sportliche Großereignisse treiben Infrastrukturprojekte für Schienenpersonenverkehre und Kapazitätsausbauten auf Hauptstrecken sowie bei der Schienenfahrzeugflotte für den Stadtverkehr voran. Die Fußballeuropameisterschaft 2012 in der Ukraine und die Olympischen Winterspiele 2012 in Russland sind solche Ereignisse. Die Fußballweltmeisterschaft 2018 in Russland wird mittelfristig weitere Schienenpersonenverkehrsprojekte vorantreiben.
- Schienengüterverkehr: Regionale Entwicklungsvorhaben in Russland (Ural und Sibirien) zur Erschließung weiterer Rohstoffvorkommen.

- Einführung von Hochgeschwindigkeitsverkehr in der Region sowie auf Passenger Dedicated Lines.
- Privatisierung des Schienengüterverkehrsmarktes, allen voran in Russland.
- Tendenz zum Kauf weiterer moderner westlicher Bahntechnik im Rahmen der Modernisierung einer alternden Flotte.

Alle großen nationalen Schienenfahrzeughersteller in der Region produzieren (gegenwärtig) bis zur vollen Auslastung und bilden vermehrt Joint Ventures, was zu einer Erhöhung der Produktqualität und des Wettbewerbs führt. Die russischen und ukrainischen Produktionsstätten sind von besonderer Bedeutung: Der Personenverkehrs- und Lokomotivmarkt sind bereits konsolidiert; Transmashholding und Sinara dominieren den Markt. Der Güterwagenmarkt ist stark fragmentiert und wird angeführt von den ukrainischen Werken Uralvagonzavod und Azovmash. Mehr und mehr Standorte werden als Joint Ventures zwischen globalen Playern und nationalen Herstellern betrieben.

Weitere Informationen: Der Bahnmarkt in Russland und der GUS.

Kontakt:  
SCI Verkehr GmbH  
Vanessa Rühmann  
Tel: +49 221 9317820  
E-mail: [v.ruehmann@sci.de](mailto:v.ruehmann@sci.de)